

à M. 1500, sämtlich gleichberechtigt. Die a.o. G.-V. v. 10./5. 1906 beschloss die Neuschaffung von Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von 55% auf die bisherigen M. 606 000 Aktien; Frist 15./9. 1906. Die nicht zur Umwandlung in Vorz.-Aktien eingereichten Aktien wurden im Verhältnis von 3 zu 1 zugelegt. Die durch diese Massnahme erzielten Barmittel von rund M. 300 000 dienten zu Neubauten u. Verstärkung der Betriebsmittel, während die durch die Zuzahlung freigewordenen Beträge von M. 340 875 zu Abschreib. benutzt wurden. A.-K. somit von 1906 M. 563 000 in 21 St.-Aktien à M. 1000, 400 Vorrechtsaktien à M. 1000 u. 95 Vorrechtsaktien à M. 1500. Die a.o. G.-V. v. 17./12. 1908 beschloss Zuzahlung von 50% auf die Vorz.-Aktien u. von 100% auf die St.-Aktien. Die Zuzahlung wurde auf M. 482 500 Vorrechts-Aktien, jetzt Lit. B genannt mit M. 241 250 geleistet. Diese Vorz.-Aktien B erhalten ab 1./7. 1909 vorab eine Div. von 10% mit dem Rechte auf Nachzahl., falls 10% nicht in einem Jahre erreicht werden sollten. Die der Ges. zugeflossene Betrag von M. 241 250 wurde zur Tilg. des Fehlbetrages (ult. Juni 1908 M. 49 197) u. mit M. 172 912 zu Abschreib. auf Masch. u. mit M. 19 140 zu Abschreib. auf Vorräte verwandt.

Anleihen: I. M. 650 000 in 4½% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 105%. 650 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900 durch Ausl. im Jan. auf 1./7. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Hannover: Fil. der Dresdner Bank, Fil. der Bank für Handel u. Ind. Noch in Umlauf 30./6. 1909 M. 502 000. — II. Zur Beschaffung neuer Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 30./8. 1902 Ausgabe von M. 150 000 4½% hypoth. sichergestellten Schuldverschreib., die in erster Linie den Aktionären im Verhältnis ihres Aktienbesitzes angeboten wurden. Die Tilg. dieser Anleihe erfolgt ab 1906 mit 10% des Nennwertes. In Umlauf Ende Juni 1909 M. 101 500. Zahlst.: Ges.-Kasse; Barmen: Barmer Bankverein u. Fil. — III. M. 100 000 in Oblig. v. 1906. In Umlauf Ende 1909 M. 96 000.

Hypotheken (am 30./6. 1909): M. 505 000 auf Düsseldorf u. Kirchberg.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez.

Stimmrecht: Je M. 500 A.-K. = 1 St. Die Vorz.-Aktien haben doppeltes Stimmrecht.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 10% an Vorz.-Aktien B mit Nachzahl.-Anspruch, dann je 6% Div. an Vorz.-Aktien A u. B; Rest Super-Div. an sämtl. 3 Aktienarten gleichmässig bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält 10% Tant., ausserdem M. 1200 fester Vergüt. pro Mitgl. Im Falle der Auflös. der Ges. sind zuerst die Vorz.-Aktien B zu ihrem Nennwerte u. 10% Zs. seit dem Tage der letzten Bilanzziehung zu befriedigen. Hierauf werden befriedigt: a) zunächst die Vorz.-Aktien A bis zum vollen Stammwerte zuzügl. 6% Zs. seit dem Zeitpunkte der letzten Bilanzziehung, b) hiernach die St.-Aktien bis zum vollen Stammwerte zuzügl. 4% Zs. seit demselben Zeitpunkte. Der etwa dann noch verbleib. Rest wird unter die 3 Aktiengattungen gleichmässig verteilt.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück Düsseldorf 575 481, do. Kirchberg 23 030, do. Jülich 5353, Gebäude Düsseldorf 288 954, do. Kirchberg 197 702, do. Jülich 31 675, Masch. Düsseldorf 81 242, do. Kirchberg 548 300, Wasserkraft Kirchberg 5000, Wasserenteisungs-u. Kläranlage 12 967, Egoütteure 2058, Mobil. 213, Utensil. 2981, Kassa 826, Wechsel 256, vorausbez. Feuerversich. 1659, Papier u. Rohmaterial. 170 746, Betriebs- u. Feuer-Material. 39213, Debit. 183 244, Avale 5300. — Passiva: A.-K. 561 500, Oblig. I 502 000, do. II 101 500, do. III 96 000, Hypoth. 505 000, Zs.-Kto 15 268, Delkr.-Kto 2227, Kredit. 372 186, Avale 5300, Gewinn 15 227. Sa. M. 2 176 210.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 273 363, Oblig.- u. Hypoth.-Zs. 54 413, Gewinn 15 227. — Kredit: Papier 317 185, Pacht 25 818. Sa. M. 343 003.

Dividenden 1897/98—1908/1909: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Wilh. Voswinckel. **Prokuristen:** Otto Dellmann, Carl Krieger.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Bank-Dir. Theod. Hinsberg, Barmen; Stellv. Christian Seybold, Papierfabrikant Arth. Hoesch, Fabrikant Felix Schüll, Düren; Papierfabrikant Fritz Klagges, Kabel. *

Papierfabrik Köslin Akt.-Ges. in Köslin.

Gegründet: 20./12. 1905 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 3./2. 1906. Letzte Statutänd. 6./10. 1910. Gründer: Berl. Handels-Ges., Wald. Schreier, Bruno Herbst, Adolf Schüddekopf, Bernh. Knüppelholz, Berlin. Die Ges. übernahm die in Liquid. getretene Cösliner Papierfabrik Akt.-Ges. in Köslin (siehe diese Ges. im II. Bd. 1905/06, S. 781) für M. 1 820 000.

Zweck: Herstellung von Papier u. Papiererzeugnissen jeder Art, Darstell. oder sonstige Beschaffung der dazu erforderl. Rohstoffe und Material., Handel damit. Die Betriebskraft liefert z. Z. ein Turbo-Dynamo von 1500 PS, Dampfmasch. mit 1500 PS. Die Papiererzeugung erfolgt auf 4 Papiermaschinen von 200, 190, 180 und 280 cm Breite. Zur weiteren Bearbeitung stehen 6 Kalanders, 6 Schneidemasch., sowie sämtliche erforderlichen Hilfsmasch. zur Verfügung. Ca. 450 Arb. u. 50 Beamte. Die Fabrik hat eigenes grosses Lumpenhalbstoffwerk, eigene elektr. Zentrale, elektr. Beleucht. u. eigenes Fabrikanschluss-Geleise an die Staatsbahn. Der Betrieb ist durch Vollendung einer Wasserenteisungs-Anlage, Ausbau der Wasserkraft, Erweiterung des Papiersortiersaals u. Verbesserung des Lumpenhalbstoffwerkes Niedermühle neuerdings ausgestaltet worden. 1905/06—1907/08 erforderten die Zugänge auf Anlage-Kti M. 243 557, 364 085, 143 381. 1907/09 erfolgte der Bau der zweiten Fabrik u. Aufstellung einer 4. Papiermasch.; diese Neuanlage, die im Herbst 1909 in Betrieb kam, erforderte bis Juni 1909 ca. M. 1 600 000. Produktion 1905/06—1908/09: 5 612 629, 6 301 605, 6 540 607, 9 303 924 kg im Werte von M. 2 031 029, 2 380 883, 2 472 369, 3 232 986.